

Wolfsmädchen

von Wolfsmädchen

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz38/quiz/1444420802/Wolfsmaedchen>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Urwen ist eine Elbin mit einer etwas sonderbaren Vergangenheit.

Kapitel 1

Ich öffnete die Augen und schaute in zwei Gesichter, die mich liebevoll anguckten. Doch plötzlich waren überall Schreie zu hören und dann war plötzlich überall Feuer. Die Gesichter waren verschwunden es war nur noch das Feuer da, was mich langsam umschloss und mich verschluckte. Schweiß überströmte wachte ich auf. Mein Herz schlug schnell und ich brauchte eine Weile bis es endlich wieder gleichmäßig schlug. Ich stand auf und verlies leise mein Zimmer um mich in den Stall zu meinem Pferd Othello zu begeben doch schon auf halben weg kam mir meine Mutter entgegen und fragte mich: "Wo willst du hin Thea? Du weißt doch, dass Gandalf gleich zu Besuch kommt und mit dir etwas besprechen möchte!" Ich wollte etwas erwidern doch meine Mutter schnitt mir das Wort ab indem sie sagte: "Nalos worauf wartest du denn noch? Dein Kleid zieht sich nicht von alleine an!" Erst jetzt bemerkte ich, dass ich noch im Nachthemd war. Schnell rannte ich die Treppe hoch um mir mein smaragdgrünes Kleid mit den hübschen Blümchenstickereien anzuziehen. Dann setzte ich mich vor den Spiegel um meine Haare zu kämmen. Als ich in den Spiegel sah guckten mich zwei saphirelaue Augen an die einen guten Kontrast zu meinen hüftlangen fast schon schwarzen Haaren bildeten, die mir in leichten Wellen den Rücken runter vielen. Da hörte ich auch schon das klopfen an der Tür. Ich rannte die Treppe runter und kam noch rechtzeitig vor der Tür zum Stehen. Ich machte sie auf und Gandalf begrüßte mich freundlich: "Guten Morgen Thea. Komm wir gehen ein bisschen Spazieren ich schloss die Tür und folgte Gandalf. In der Eile hatte ich ganz vergessen mir meine Stiefel anzuziehen aber das war mir jetzt egal. Außerdem genoss ich es den Waldboden unter meinen nackten Füßen zu spüren. Ich folgte Gandalf und fragte ihn neugierig: "Was willst du von mir Gandalf das so wichtig ist, dass wir es nicht im Haus besprechen können?" Er schaute mich an und sprach: "Thea wie du sicherlich schon weißt sind die Elben bei den du wohnst und die du deine Eltern nennst nicht deine richtigen Eltern. Zwar bist du genau wie sie eine Elbin aber du siehst ihnen nicht im Geringsten ähnlich!" Ich nickte nur, dass hatte ich mir fast schon gedacht, denn ich hatte die Unterschiede zwischen mir und meinen Eltern schon immer bemerkt. Gandalf sprach weiter: "Ich habe ein Abenteuer für dich auf dem du vielleicht raus finden wirst wer deine leiblichen Eltern sind." Gandalf schaute mich an und wartete auf meine Antwort. Ich musste nicht lange überlegen denn ich wollte endlich raus aus diesem Wald und andere Menschen und Lebewesen kennen lernen. Bis jetzt kannte ich ja nur meine Eltern, Gandalf und meine besten Freunde die Tiere. Ich hatte viele Freunde unter den Tieren, denn ich konnte mit Tieren sprechen aber meine besten Freunde waren der schwarze Wolf Faolan, der Greifvogel Merlin und mein schwarzer Araberhengst Othello. Sie würden mich wahrscheinlich nicht alleine auf diese Reise gehen lassen aber ich kann nur Othello mitnehmen ansonsten würden wir vermutlich Zuviel Aufsehen erregen. Also sah ich Gandalf fest in die Augen und sagte: "Ich werde mitkommen!" Gandalf atmete erleichtert auf und sagte dann noch schnell: "In zwei Tagen treffen wir uns im Auenland du wirst dieses Zeichen an der Tür finden!" Er zeichnete mit seinem Zauberstab ein Zeichen in den Boden und war auch schon kurz darauf verschwunden.

Kapitel 2

Zeitsprung:

Nach zwei Tagen war ich endlich im Auenland. Als ich Othello erzählt hatte, dass wir auf eine Reise gehen war er sofort Feuer und Flamme. Ich dachte an meine Eltern die eigentlich gar nicht meine Eltern waren. So viele Fragen schwebten in meinem Kopf umher. "Wer bin ich wirklich? Wo komme ich her?" Aber die wichtigste Frage für mich "Wer bin ich wirklich?" Doch ich schob die Gedanken schnell beiseite und stieg von Othello ab da mein Schwert bereits an meiner Hüfte hing und mein Bogen und Pfeilköcher über meinem Rücken brauchte ich nur von Othello abzusteigen und er konnte im Wald verschwinden. Ich brauchte ihn nur zu rufen und er würde kommen um mir zu helfen. Ich lief also an den ganzen Hobbithöhlen vorbei bis ich schließlich an die Tür mit dem Zeichen von Gandalf kam. Ich fragte mich ob Gandalf schon da war doch ich überwand meine Scheu und klopfte zaghaft an die Tür. Ich hörte eine wütende Stimme die sich langsam der Tür näherte. Sie wurde aufgerissen und vor mir stand ein für meine Verhältnisse relativ kleiner Mann mit haarigen Füßen der mich gestresst ansah. Er sah einfach zu niedlich aus doch ich fing mich schnell wieder und sagte: "Guten Abend mein Herr mein Name ist Thea Gandalf sagte mir ich solle mich hierher begeben, denn er habe ein Abendteuer für mich!" und bevor er noch etwas erwidern konnte war ich schon an ihm vorbei ins Haus geschlüpft und legte meine Waffen auf dem Tisch. Der Hobbit wie ich vermutete wollte gerade anfangen los zu schimpfen als ich ihn unterbrach und fragte: "Ist Gandalf schon da?" Er schüttelte nur stumm den Kopf und führte mich zu den anderen die ich schon lautstark diskutieren gehört hatte welcher Zwerg ich wohl sei. Ich wusste mit dem Wort Zwerg nicht viel anzufangen nur das Zwerge klein sind und unter den Bergen nach Gold und Edelsteinen suchen. Als ich den Raum betrat hörten die Diskussionen sofort auf und alle starrten mich überrascht und gleichzeitig feindselig an. Ich wusste nicht was sie auf einmal hatten. Plötzlich fing einer der Zwerge an zu reden und das nicht gerade freundlich: "Eine Elbin hat hier nichts zu suchen mach das du fort kommst!" Seine Hand wanderte langsam zu einem Messer was an seinem Gürtel hing. Ich bemerkte es und lächelte was ihn nur noch wütender zu machen schien das Messer flog direkt auf mich zu doch ich hatte eine Idee kurz vor meiner Brust fing ich es ab tat aber so als ob es mich getroffen hatte und kippte nach hinten der Zwerg lachte triumphierend auf. Der Hobbit kam zu mir gestürzt doch bevor er mich erreichte sprang ich auf und mitten im Sprung war ich das Messer genau auf die Tischplatte zwischen Zeigefinger und Mittelfinger des Zwerges er zuckte zurück und viel fast von seinem Stuhl. Das sah so komisch aus, dass mich zwingen musste den Lachanfall zu unterdrücken. Als ihm die andern Zwerge hochhelfen wollten zog er sie mit runter, so dass sie alle auf einem Haufen lagen und ich den Lachanfall nicht länger zurück halten konnte. Ich prustete laut los was mir aber nur böse Blicke von den Zwergen einbrachte. Also beruhigte ich mich wieder und wollte ihnen hoch helfen doch dann erblickte ich zwei blau Augen und ich blieb wie versteinert stehen. Sie waren wunderschön und hielten mich Gefangen aber nur für eine Millisekunde dann konnte ich mich losreißen und half den Zwergen hoch, doch der letzte mit der Halbglatze schlug meine Hand weg, er war es auch der das Messer nach mir geworfen

hatte. Ich verneigte mich leicht und sagte: "Entschuldigung das ich euch so erschreckt habe aber ich ihr wüsstet wann ihr euer Ziel trifft und wann nicht!" Er schnaubte nur und sagte: "Das sagt ausgerechnet ihr, eine Elbin die ihr Ziel nicht mal ansatzweise trifft!" "Hätte ich euch treffen wollen würdet ihr jetzt nicht hier vor mir stehen!" Er wollte noch etwas erwidern doch ein Zwerg mit weißem Bart und Haaren kam ihn dazwischen und sagte: "Entschuldigt ihn er kann manchmal etwas aufbrausend sein. Ich bin Balin, das ist mein Bruder Dwalin(er zeigte auf den Zwerg mit der Halbglatze) und das(er zeigte auf die jungen Zwerg hinter sich) sind Fili und Kili!" Die beiden verneigten sich kurz was ich erwiderte. "Und wie heißt ihr?" fragte Kili ich guckte ihn an, dann antwortete ich: "Thea mein Name ist Thea!" Balin zuckte kaum merklich zusammen was mich ein bisschen verwunderte, doch ich konnte nicht weiter darüber nachdenken da im nächsten Moment die Tür klingelte und fünf weitere Zwerge herein kamen.

Kapitel 3

Sie schienen erst etwas überrascht aber sie fingen sich schnell wieder und stellten sich mir freundlich vor. Nachdem wir uns alle bekannt gemacht hatten und der Rest der Gruppe plus Gandalf erschienen war, wurde die Speisekammer des kleinen Hobbit ausgeplündert. Man sah ihm an, dass er etwas überfordert war von der ganzen Situation doch als ich Gandalf darauf ansprach schmunzelte er nur. Die Zwerge waren nun fertig mit Essen und ich wollte rausgehen um Othello einen Apfel zu bringen, den ich vor Bombur in Sicherheit hatte bringen können. Es hatte großen Zoff um ihn gegeben denn Bombur wollte gerade den Apfel essen, als ich ihn mir vor seiner Nase wegschnappte und mich höflich bedankte. Sein Gesicht dabei war Gold wert. Bombur sprang auf um mir den Apfel zu entreißen doch ich schmunzelte nur und machte mich darüber lustig, wie klein er denn sei. Aber schließlich hatte ich den Apfel doch bekommen. Gerade als ich rausgehen wollte klingelte es schon wieder an die Tür. Ich schaute verdutzt. Wurde denn noch jemand erwartet? Ich hörte, dass alles Mucksmäuschenstill geworden war. Plötzlich standen alle Zwerge hinter mir und Bilbo öffnete die Tür. Mir blieb der Atem stehen. Dieses Gesicht ich hatte es irgendwo schon einmal gesehen aber wo? In Gedanken versunken bekam ich gar nicht das Gespräch von Gandalf und dem Neuankömmling mit. Erst als er mich an sich wandte kam ich wieder zurück in die Welt der Lebenden. Er musterte mich und fragte dann: "Und ihr seid?" "Ich heiße Thea!" Seine Reaktion viel nicht anders aus als die von Balin. Doch dann wandte er sich wieder an Gandalf und tat so also ob ich Luft wäre. Während ich noch darüber nachdachte woher ich sein Gesicht kenn war ich auch schon in der Dunkelheit verschwunden.

Kapitel 4

Kleiner Zeitsprung:

Die Zwerge sind wie erwartet ohne mich aufgebrochen, denn ich habe die Nacht über bei Othello geschlafen und heute Morgen sind auch noch wie erwartet Faolan und Merlin aufgetaucht. Aber es wird nicht schwer sein für mich sie zu finden, da Faolan sie schnell aufspüren kann und ich ihnen Merlin hinterher schicken werde. Ich nehme schnell ein Frühstück zu mir, dann steige ich auf Othello und mache mich auf den Weg. Wir sind schon eine Weile unterwegs, als Faolan plötzlich neben mir auftaucht und mir über Gedanken übermittelt: "Sie sind ein kleines Stück weiter nördlich von hier. Merlin verfolgt sie du kannst mit ihm Kontakt aufnehmen!" Ich schau ihn an: "Danke mein Freund du kannst jetzt gerne jagen gehen!" Kaum ist Faolan verschwunden nehme ich auch schon mit Merlin Kontakt auf durch ihn sehe ich was sie gerade machen. Ich sehe, dass wir schon ganz in der Nähe sind und halte an um mein Nachtlager aufzuschlagen.

Filli's Sicht:

Der Vogel folgt uns jetzt schon die ganze Zeit. Ich frage mich was der Wohl hat? Aber als ich Killi darauf angesprochen habe hat er nur gelacht und mir einen Vogel gezeigt. Doch mir ist aufgefallen, dass auch Thorin in misstrauisch beobachtet.

Zeitsprung:

Thea's Sicht:

"Ich frag mich, was das für ein Lärm ist? Ich glaube ich werde mal mit Merlin Kontakt aufnehmen!" Doch bevor ich es auch nur Versuchen kann, kommt Faolan aus dem Gebüsch gestürmt und kommt schlitternd neben mir zum Stehen. Ich muss ihn gar nicht fragen was los ist. In seinen gelben Augen sehe ich sofort, was ich vermutet habe. Ich schwing mich auf Othello und im Jagdgalop kommen wir auf der Lichtung an, wo der Kampf im vollen Gange ist. Ich ziehe mein fein geschwungenes Elbenschwert Sternklinge und stürze mich auf den ersten Troll. Wütend brüllt er auf und versucht mich zu erwischen doch ich bin flink genug und entgehe ihm immer wieder. Doch schließlich erwischt mich doch einer der drei Troll und sie stecken mich genauso wie die Zwerge in einen Sack. Ich wälzte mich in meinem Sack umher und tat so, als ob ich Schmerzen hätte. Die Trolle fragten mich: "Was hast du warum stöhnst du so?" Ich guckte sie mit einem gespielt überraschten Ausdruck an und fragte: "Habt ihr denn noch nie etwas von dem tödlichen Brandwurm gehört?" Sie schüttelten entsetzt die Köpfe und fragten mich: "Was ist das?" Ich musste mir ein Lachen verkneifen: "Das ist ein riesiger Wurm der einen von innen heraus verbrennt. Hauptsächlich Zwerge aber auch Elben sind von ihnen befallen aber wenn ihr uns esst wird mit euch dasselbe passieren, denn auch diese Zwerge hier tragen den Brandwurm in sich!" Die Zwerge guckten mich teilweise erschrocken, teilweise überrascht an doch dann wie auf einen Schlag fingen sie alle an Lautstark zu protestieren, wenn wir nicht in so einer misslichen Lage gewesen wären, hätte ich schon laut los gelacht. Sie waren einfach zu witzig. Ich sah

wie Thorin sie an stupste und plötzlich fingen alle Zwerge an, wie wild mit den Köpfen zu nicken und Aussage kräftig zu unterstützen. Sie sahen aus, wie Wackelkopfhündchen. Man sah wie die Räder in den Köpfen der Troll ratterten und sie überlegten, ob sie uns glauben schenken sollen. Doch Gandalf befreite sie von der schrecklichen Last des denken, in dem er den Stein teilte und dramatisch Sonnenlicht auf die Trolle nieder viel und zu dem wurden, was sie ursprünglich waren nämlich Felsen.